**MERKBLATT „ELTERNABEND“**

Elternabende (formell: Elternpflegschaften) sind wichtige Veranstaltungen, die Schule und Eltern miteinander verbinden. Sie gehören zu den unverzichtbaren Aktivitäten des Schulalltags. Die Eltern lernen sich untereinander kennen und haben Gelegenheit, wichtige Fragen des Unterrichts und der Erziehung gemeinsam mit den Lehrkräften zu thematisieren. Sie tauschen Erfahrungen und Informationen aus oder tragen zur Lösung von Problemen und Konflikten bei, die in der Schule oder zu Hause auftreten und von allgemeinem Interesse sind.

Bei Elternabenden werden offen, informativ, verständnisvoll und konstruktiv Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht, die Belange der Kinder erörtert und konkrete Vorhaben geplant.

Gewählte Elternvertreterinnen und Elternvertreter haben die Aufgabe, das Vertrauen

zwischen Elternhaus und Schule herzustellen, zu vertiefen, zu festigen und zu pflegen. Zu ihren konkreten Aufgaben gehört auch die Gestaltung von Elternabenden. Diese bedürfen einer guten Planung, damit sie gut gelingen.

**Termin**

Das Schulgesetz schreibt vor, dass pro Schulhalbjahr mindestens ein Elternabend

abgehalten werden soll. Am Gymnasium am Hoptbühl werden die Termine gemeinsam vom Elternbeiratsvorsitzenden und der Schulleitung festgelegt. Zusätzliche Termine sind bei Bedarf möglich.

**Ort**

Elternabende finden üblicherweise im Klassenzimmer der Klasse statt.

**Dauer**

Der Elternabend soll nicht länger als 2 Stunden dauern und beginnt normalerweise um 19:30 Uhr.

**Einladung (siehe auch Mustereinladung)**

Eingeladen werden alle Eltern und der Klassenlehrer, bei Bedarf auch Fachlehrer,

Klassensprecher oder weitere Personen. Im Bedarfsfall können auch die Schulleiterin und/oder die Elternbeiratsvorsitzenden eingeladen werden.

Die Einladung erfolgt am besten per E-Mail, evtl. zusätzlich per Brief (kann vom Klassenlehrer übernommen werden).

Sie enthält die Tagesordnung und einen Hinweis auf den anschließenden Umtrunk in der Aula und wird ca. 1 Woche vor dem Termin verteilt.

**Tagesordnung**

Versuchen Sie die Tagesordnung möglichst detailliert auszuarbeiten.

Die Tagesordnung wird vorher mit dem Klassenlehrer abgesprochen.

Nach der Begrüßung durch den Elternvertreter folgen die Berichte des Klassenlehrers und der Elternvertreter.

Beim 1. Elternabend im Schuljahr wird die Wahl der Elternvertreter durchgeführt und die Lehrer vorgestellt. Außerdem können z. B. Schullandheimaufenthalt, Exkursionen oder das Schulfest besprochen sowie Anregungen, Fragen, Wünsche und Ideen für die thematische Gestaltung des zweiten Elternabends gesammelt werden.

Themenvorschläge für den 2. Elternabend:

Klasse 5 Ankommen und Einleben der Kinder

Klasse 6 2. Fremdsprache

Klasse 7 Mediennutzung

Klasse 8 Profilfach

Klasse 10 BOGY

Auch allgemeine Themen wie Motivation der Schüler, Selbständigkeit, Sozialverhalten, Taschengeld, Hausaufgaben, Umgang mit Noten, Pubertät können besprochen werden.

**Vorbereitung**

Bitte sprechen Sie mit den Klassenlehrern ab, dass für den Elternabend „Lehrerübersichten“ erstellt werden, die Name, unterrichtetes Fach, Kontaktdaten/-möglichkeiten und Infos zur Notenvergabe der einzelnen Lehrer enthalten.

In Absprache mit dem Klassenlehrer werden evtl. Namensschilder und eine Teilnehmerliste vorbereitet. Es kann eine kommunikative Sitzordnung gewählt werden (im Kreis, U-Form). In einer Vorstellungsrunde können sich die Eltern miteinander bekannt machen.

**Durchführung**

Ziel ist es, eine interessante Sitzung zu gestalten, in der nicht nur die der Eltern-Lehrer-Beziehungen, sondern auch die Eltern-Eltern-Beziehungen gefördert werden.

Es ist kein Protokoll erforderlich.

**Sitzungsleitung**

Der Elternvertreter leitet den Elternabend und achtet darauf, dass die Reihenfolge der Tagesordnung eingehalten wird. Setzen Sie sich einen zeitlichen Rahmen für die einzelnen Tagesordnungspunkte und beachten Sie diesen.

Er moderiert und nimmt sich selbst zurück, wirkt ausgleichend und verhindert persönliche Angriffe und Eskalationen.

Bei individuellen Problemen verweist er auf die Elternsprechstunde.

**Rückmeldung aus dem Elternabend und an den Elternbeirat**

Bei den Elternabenden sollen Wünsche, Anregungen und Vorschläge der Eltern gesammelt werden. Diese werden dann an den/die Elternbeiratsvorsitzende/n zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet.

Wir empfehlen die Teilnahme an einem Seminar der Elternstiftung „Wie gelingt der

Elternabend? Elternabende kompetent und interessant gestalten“.

Termine finden Sie auf der Homepage der Elternstiftung

([www.elternstiftung.de/Programmangebot/Elternvertreter](http://www.elternstiftung.de/Programmangebot/Elternvertreter)).

Elternbeirat

Gymnasium am Hoptbühl

September 2017 (Version 3/2019)